

INSTITUTIONELLER ALTERSVORSORGE- UND INVESTORENGIPFEL 2017 WIEN

7. und 8. Juni 2017

Festsaal der Labstelle, Wollzeile 1, 1010 Wien

Frankfurt



Wilfried Baum

Leitung Portfoliomanagement
Deutsche Bundesbank

München



Hans-Werner Sinn

Ökonom
CESifo und LMU

Wiesbaden



Peter Bofinger

Wirtschaftswissenschaftler
Sachverständigenrat

Bremen



Henning Scherf

SPD-Politiker
Bremer Bürgermeister a.D.

Dortmund



Bernhard Goliasch

SIGNAL IDUNA
Gruppe

Brüssel



Sibylle Reichert

Verband
Niederländische
Pensionsfonds

Wien



Donatella Ceccarelli

Flick Privatstiftung
Flick Family Office

Bonn



Charlotte Klinnert

Pensionskasse
vom Deutschen
Roten Kreuz

St. Gallen



Sergio Bortolin

ASGA
Pensionskasse



Themen, die wir miteinander diskutieren:

- ✓ Quantitative Easing, Negativzins und Inflation: Gefahren für die institutionelle Altersvorsorge
- ✓ Sozialstaat, Fiskalstaat und Altersversorgung – Nejustierung des 3-Säulen-Systems
- ✓ Finanzmärkte im Zeichen der quantitativen geldpolitischen Lockerung
- ✓ Nachhaltige Renditen mit Pflegeheimen und mit sozialer Infrastruktur
- ✓ „Defined benefit oder defined contribution“ – Wem gehört die Zukunft in der betrieblichen Altersvorsorge?
- ✓ Weltwirtschaft im schwierigen Fahrwasser
- ✓ Performance-Optimierung: Chancen und Risiken im Tiefzinsumfeld
- ✓ Alternative Investments – strategische Portfoliobausteine in der institutionellen Veranlagung
- ✓ US-Kommunalanleihen – eine unterschätzte Assetklasse als zusätzliche Renditequelle für europäische Investoren
- ✓ Fixed Income versus Alternatives – oder die Frage nach dem richtigen Mix im Portfolio

u.v.m.



Vorwort



Herzlich Willkommen im Kreis der Spitzenvertreter aus der institutionellen Kapitalanlagewelt, Wirtschaft, Wissenschaft, den Fachverbänden und aus der Politik! Es ist mir eine große Ehre und Freude, Sie beim Institutionellen Altersvorsorge- und Investorengipfel 2017 begrüßen zu dürfen!

Das Dilemma ist offensichtlich: Präventives Handeln im Bereich der Altersvorsorge ist mehr gefragt denn je. Der Aufbau eines Kapitalstocks braucht Zeit, etwa ein Arbeitsleben. Zeit, die andere Länder, wie beispielsweise Holland, seit Jahrzehnten genutzt haben und wir viel zu wenig. Wir haben in der Bevölkerung weniger Risikopuffer im Alter und immer weniger Zeit. Je länger wir warten, desto enger wird die hohle Gasse.

In der institutionellen Kapitalanlage stehen wir unverändert vor einer großen Herausforderung: Die vorgeschriebenen Zielrenditen müssen erreicht werden – allerdings unter Aufnahme minimalster Marktrisiken.

2017 stehen daher beim Institutionellen Altersvorsorge- und Investorengipfel anhaltende Niedrigzinsen, überreizte Märkte, die beharrliche Eurokrise, verschärfte regulatorische Rahmenbedingungen, Interventionen seitens der Notenbank aber auch eine nicht vorherbestimmende Erholung der Märkte im Mittelpunkt der Diskussionen und des Meinungsaustausches. Auf politischer Ebene wird die stetig an Bedeutung zunehmende betriebliche Altersvorsorge und daraus resultierende Schritte für eine neue Rentenreform diskutiert.

Das Entree bietet Ihnen am ersten Tag die Plattform rund um institutionelle Kapitalanlage

und Politik. Sie bekommen Einblick in die Investmentüberlegungen von Pensionskassen und Versicherungen, um somit auch die hauseigene Sichtweise und das Spektrum zu erweitern.

Darüber hinaus geht es auch um die Frage, wem die Zukunft in der betrieblichen Altersvorsorge gehört.

Der zweite Tag konzentriert sich auf die Herausforderungen des Niedrigzinsumfeldes. Alternativen werden aufgezeigt, wie man trotz Negativzinsen und volatiler sowie fragiler Märkte ausreichende Renditen erzielen kann. Stiftungen stellen ihre Investmentstrategien vor, Impulsvorträge und Fachgespräche anerkannter Experten zur Optimierung der Asset Allocation stehen im Mittelpunkt.

Zusätzlich können Sie Pausen sowie die ins Tagesprogramm integrierten Diskussionsrunden für Gespräche und Erfahrungsaustausch nutzen.

Im Anschluss an das Fachprogramm am 7. Juni, werden im Zuge des Gala-Dinners Politiker für deren Leistungen im Bereich der betrieblichen Altersvorsorge mit einem Award ausgezeichnet. Die jährliche Ehrung soll ein Zeichen setzen, dass auch Generationen nach uns, einer weiterhin zuversichtlichen und gesicherten Zukunft entgegengehen können. Eine atemberaubende Musikinszenierung und anschließendes gemütliches Beisammensein in der Zigarrenlounge runden das Spitzentreffen am ersten Tag ab.

Ich freue mich, dass Sie hier sind!

Barbara Bertolini

Programmübersicht

MITTWOCH, 7. JUNI 2017

10:00	Einlass, Registrierung und Brunch
11:00	Begrüßung und Eröffnung Barbara Bertolini
	Eröffnungs-Keynote Quantitative Easing, Negativzins und Inflation: Gefahren für die institutionelle Altersvorsorge
12:00	Experten-Roundtable Sozialstaat, Fiskalstaat und Altersversorgung - Neujustierung des 3-Säulen-Systems
13:00	Gastvortrag: Deutsche Bundesbank Finanzmärkte im Zeichen der quantitativen geldpolitischen Lockerung
13:30	Mittagessen
14:30	Institutionelle Investoren stellen ihre Investmentstrategie vor anschließend offene Diskussion mit allen Gipfelteilnehmern
15:30	Impulsvortrag Social Real Estate - sorgt die Demographie für sichere Renditen für Immobilieninvestoren? Eine Studie.
15:45	Podiumsdiskussion Nachhaltige Renditen mit Pflegeheimen und mit sozialer Infrastruktur
16:45	Powerbreak
17:30	Impulsvortrag Quo vadis DB-Systeme? Trendsetter und Vorbild Holland
17:45	Experten-Roundtable „Defined benefit oder defined contribution“ - Wem gehört die Zukunft in der betrieblichen Altersvorsorge?
18:45	Abschluss-Keynote Altersreise: Wie wir alt sein wollen
19:30	Aperitif
20:00	Gala-Dinner mit Vorstellung der Merito String Instruments Trust und bAV-Award-Verleihung Bar und Zigarrenlounge

DONNERSTAG, 8. JUNI 2017

09:00	Einlass, Registrierung und Frühstück
10:00	Begrüßung Barbara Bertolini
	Eröffnungs-Keynote Weltwirtschaft im schwierigen Fahrwasser
11:00	Fachvortrag PIMCO's Wirtschaftsausblick und Investmentimplikationen
11:30	Podiumsdiskussion Performance-Optimierung: Chancen und Risiken im Tiefzinsumfeld
12:30	Mittagessen
13:30	Impulsvortrag Alternative Investments – strategische Portfoliobausteine in der institutionellen Veranlagung
13:45	Impulsvortrag US-Kommunalanleihen – eine unterschätzte Assetklasse als zusätzliche Renditequelle für europäische Investoren
14:00	Podiumsdiskussion Fixed Income versus Alternatives - oder die Frage nach dem richtigen Mix im Portfolio
15:00	Powerbreak
15:30	Stiftungen stellen ihre Investmentstrategie vor anschließend offene Diskussion mit allen Gipfelteilnehmern
16:30	Abschluss-Talkrunde „Woran Glauben“ - 10 Angebote für aufgeklärte Menschen
ab 17:15	Get-Together und Ausklang im Gastgarten

Detailprogramm

MITTWOCH, 7. JUNI 2017

10:00	Einlass, Registrierung und Brunch
11:00	Begrüßung und Eröffnung Barbara Bertolini Dr. Harald Mahrer, Staatssekretär, Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft, Wien
11:15	Eröffnungs-Keynote Quantitative Easing, Negativzins und Inflation: Gefahren für die institutionelle Altersvorsorge Prof. Dr. Dr. Hans-Werner Sinn, LMU und CESifo, München
12:00 - 13:00	Experten-Roundtable Sozialstaat, Fiskalstaat und Altersversorgung - Neujustierung des 3-Säulen-Systems Dr. Christian Helmenstein, Industriellenvereinigung, Wien Univ.-Prof. Dr. Bernd Marin, European Bureau for Policy Consulting and Social Research, Wien Prof. Dr. Dr. Hans-Werner Sinn, LMU und CESifo, München KR Mag. Andreas Zakostelsky, Fachverband der Pensionskassen Österreich, VBV-Gruppe, Wien Moderation: Heribert Karch, aba – Arbeitsgemeinschaft für betriebliche Altersversorgung/MetallRente, Berlin
13:00	Gastvortrag: Deutsche Bundesbank Finanzmärkte im Zeichen der quantitativen geldpolitischen Lockerung Wilfried Baum, Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main
13:30 - 14:30	Mittagessen Mit freundlicher Unterstützung von AviaRent
14:30 - 15:30	Institutionelle Investoren stellen ihre Investmentstrategie vor Dr. Thomas Heinze, Provinzial Rheinland Versicherung AG, Düsseldorf Mag. Günther Schiendl, VBV-Pensionskasse AG, Wien anschließend offene Diskussion mit allen Gipfelteilnehmern unter der Moderation von Heribert Karch
15:30 - 15:45	Impulsvortrag Social Real Estate - sorgt die Demographie für sichere Renditen für Immobilieninvestoren? Eine Studie. Dipl. Volkswirt Martin Steininger, Technische Universität München / bulwiengesa AG, München

15:45 - 16:45	Podiumsdiskussion Nachhaltige Renditen mit Pflegeheimen und mit sozialer Infrastruktur Mag. (FH) David Fallmann, SANLAS Holding, Graz Oliver Grossmann, AviaRent Invest AG, München Dipl. Volkswirt Martin Steininger, Technische Universität München / bulwiengesa AG, München Mag. Markus Zeilinger, fair-finance Vorsorgekasse AG, Wien Moderation: Petra Träg, SOS-Kinderdorf-Stiftung, München
16:45 - 17:30	Powerbreak
17:30 - 17:45	Impulsvortrag Quo vadis DB-Systeme? Trendsetter und Vorbild Holland Sibylle Reichert, Verband der Niederl. Pensionsfonds, Brüssel und Den Haag
17:45 - 18:45	Experten-Roundtable „Defined benefit oder defined contribution“ – Wem gehört die Zukunft in der betrieblichen Altersvorsorge? Sibylle Kampschulte, Willis Towers Watson, Wien Hansjörg Müllerleile, Robert Bosch Group & Robert Bosch Pensionsfonds AG, Stuttgart Sibylle Reichert, Verband der Niederl. Pensionsfonds, Brüssel und Den Haag Dr. Johannes Ziegelbecker, Bundespensionskasse AG, Wien Moderation: Hagen Hügelschäffer, AKA - Arbeitsgemeinschaft kommunale und kirchliche Altersversorgung, München
18:45 - 19:30	Abschluss-Keynote Altersreise: Wie wir alt sein wollen Dr. Henning Scherf, SPD-Politiker und Bürgermeister der Freien Hansestadt Bremen a. D., Bremen
19:30 - 20:00	Aperitif
ab 20:00	Gala-Dinner mit Vorstellung der Merito String Instruments Trust und bAV-Award-Verleihung Bar und Zigarrenlounge

Detailprogramm

DONNERSTAG, 8. JUNI 2017

09:00 - 10:00 **Einlass, Registrierung und Frühstück**

10:00 **Begrüßung**
Barbara Bertolini

Eröffnungs-Keynote
Weltwirtschaft im schwierigen Fahrwasser
Prof. Dr. Peter Bofinger, Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung, Wiesbaden

11:00 - 11:30 **Fachvortrag**
PIMCO's Wirtschaftsausblick und Investmentimplikationen
Dr. Thomas Kressin, PIMCO, München

11:30 - 12:30 **Podiumsdiskussion**
Performance-Optimierung: Chancen und Risiken im Tiefzinsumfeld
Sergio Bortolin, ASGA Pensionskasse, St. Gallen
Dr. Reinhold Hafner, Allianz Global Investors, Frankfurt am Main
Andreas Hilka, Pensionskasse der Mitarbeiter der Hoechst-Gruppe, Frankfurt am Main
Charlotte Klinnert, Pensionskasse vom Deutschen Roten Kreuz, Bonn
Jörg Warncke, Union Investment, Frankfurt am Main

Moderation: Dr. Donatella Ceccarelli, Flick Privatstiftung und Flick Family Office, Wien

12:30 - 13:30 **Mittagessen**
Mit freundlicher Unterstützung von AviaRent

13:30 - 13:45 **Impulsvortrag**
Alternative Investments – strategische Portfoliobausteine in der institutionellen Veranlagung
Dirk Homberg, Golding Capital Partners, München

13:45 - 14:00 **Impulsvortrag**
US-Kommunalanleihen – eine unterschätzte Assetklasse als zusätzliche Renditequelle für europäische Investoren
Peter Becker, Wellington Management, London

14:00 - 15:00 **Podiumsdiskussion**
Fixed Income versus Alternatives – oder die Frage nach dem richtigen Mix im Portfolio
Peter Becker, Wellington Management, London
Bernhard Goliasch, SIGNAL IDUNA Gruppe, Dortmund
Walter Jachs, Europäisches Patentamt, München
Roger Mohr, Rega Pensionskasse, Zürich
Hubertus Theile-Ochel, Golding Capital Partners, München

Moderation: Mag. Albert Reiter, e-fundresearch.com, Wien

15:00 - 15:30 **Powerbreak**

15:30 - 16:30 **Stiftungen stellen ihre Investmentstrategie vor**
Michael Dittrich, Deutsche Bundesstiftung Umwelt, Osnabrück
Matthias Ruf, St. Elisabeth-Stiftung, Bad Waldsee/Ravensburg

anschließend offene Diskussion mit allen Gipfelteilnehmern unter der Moderation von Berenike Wiener, Bundesverband Deutscher Stiftungen, Berlin

16:30 - 17:15 **Abschluss-Talkrunde**
“Woran Glauben” – 10 Angebote für aufgeklärte Menschen
Prof. Dr. Rudolf Taschner, Wissenschaftler und Mathematiker mit Dompfarrer von St. Stephan Toni Faber

Moderation: Mag. Karin Keglevich-Lauringer, Special Public Affairs & PR, Wien

ab 17:15 **Get-Together und Ausklang im Gastgarten**

Keynotes



„Wir haben ein riesengroßes demografisches Problem. Bereits in 15 Jahren kommt das böse Erwachen.“

Prof. Dr. Dr. Hans-Werner Sinn

**Ökonom und Finanzwissenschaftler
emeritierter Präsident des ifo Instituts
Professor an der Ludwig-Maximilians-
Universität
München**

Hans-Werner Sinn (* 7. März 1948) gehört zu den forschungstärksten deutschsprachigen Ökonomen. Er war Präsident des ifo Instituts, Direktor des Center for Economic Studies (CES) und Geschäftsführer der CESifo GmbH. Seit 1984 ist er Professor an der Ludwig-Maximilians-Universität München, seit April 2016 als Emeritus. Der breiten Öffentlichkeit wurde Sinn durch seine wirtschaftspolitischen Sachbücher wie beispielsweise „Kaltstart“ oder „Ist Deutschland noch zu retten?“ bekannt. Seine neuesten Bücher sind „Der Euro: Von der Friedensidee zum Zankapfel“ sowie „Der Schwarze Juni. Brexit, Flüchtlingswelle, Euro-De-saster – Wie die Neugründung Europas gelingt.“ Seine Forschungsschwerpunkte sind Steuern, Umwelt, Wachstum und erschöpfbare Ressourcen, Risikotheorie, Klima und Energie, Banken, Demographie und Sozialversicherung, Makro, Systemwettbewerb.

www.hanswernersinn.de



„Donald Trump stellt die Globalisierung in Frage und damit das gesamte Geschäftsmodell der Weltwirtschaft.“

Prof. Dr. Peter Bofinger

**Mitglied des Sachverständigenrates zur
Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen
Entwicklung
Lehrstuhl für VWL, Geld und intern. Wirt-
schaftsbeziehungen, Universität Würzburg
Wiesbaden und Würzburg**

Prof. Dr. Peter Bofinger gehört als Mitglied des Sachverständigenrates zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung zu den fünf Wirtschaftsweisen in Deutschland. Der Professor für Volkswirtschaftslehre an der Universität Würzburg wurde im März 2004 in den Sachverständigenrat berufen und zählt damit zum dienstältesten Mitglied des Weisenrates. Sein Arbeitsgebiet ist die Europapolitik. Zu seinen Forschungsschwerpunkten gehören die Europäische Integration, die Geld- und Währungspolitik und die Energiepolitik. Peter Bofinger promovierte im Jahr 1984 mit dem Thema „Währungswettbewerb“ an der Universität des Saarlandes in Saarbrücken, habilitierte sich dort 1990. Er ist Autor der Bücher „Wir sind besser, als wir glauben – Wohlstand für alle“ und „Zurück zur D-Mark? Deutschland braucht den Euro“ sowie des Lehrbuches „Grundzüge der Volkswirtschaftslehre“.

www.sachverstaendigenrat-wirtschaft.de
www.wiwi.uni-wuerzburg.de



„Je älter wir werden, desto kostbarer wird das Leben.“

Dr. Henning Scherf

**SPD-Politiker und Bremer Bürgermeister a.D.
Vorstandsvorsitzender der Hilfsorganisation
„pan y arte“
Schirmherr der Deutsche Stiftung für
Demenzerkrankte / Wilhelm von Lauff Stiftung
Bremen, Münster, Köln und Nicaragua**

Dr. Henning Scherf wurde am 31. Oktober 1938 in Bremen geboren. Nach dem Studium der Rechts- und Sozialwissenschaften und seiner Tätigkeit als Rechtsanwalt, Regierungsrat und Staatsanwalt, trat Dr. Henning Scherf 1963 in die SPD ein und avancierte in Bremen unter anderem zum Senator für Finanzen, zum Senator für Bildung, Wissenschaft und Kunst und wurde 1995 zum Bürgermeister der Stadt Bremen gewählt sowie zum Präsident des Senats der Freien Hansestadt Bremen. Heute ist Scherf unter anderem Vorsitzender von „pan y arte“ und Schirmherr der Stiftung „HelpAge-Deutschland“, Vorsitzender der Stiftung Gedenkstätte Reichspräsident Ebert, Heidelberg und von einigen weiteren Organisationen.

www.panyarte.de
www.demenzstiftung.de



„Je stärker und länger ein Medikament verabreicht wird, desto wichtiger wird es, sich auch über dessen Nebenwirkungen Gedanken zu machen.“

Wilfried Baum

**Leitung Portfoliomanagement
Deutsche Bundesbank
Frankfurt am Main**

Wilfried Baum leitet seit 2004 das Portfoliomanagement der Deutschen Bundesbank. Neben den Eigenanlagen der Bank fallen hierunter auch zahlreiche Portfolios der Pensionsvorsorge von Bund und Ländern sowie Anlagen anderer öffentlicher Institutionen. Zuvor war er als Finanzmarktreferent für Beiträge der Bundesbank in der internationalen Zusammenarbeit der G 7, G 20 und des Finanzstabilitätsrats (FSB) sowie der BLZ zuständig. In der zweiten Hälfte der neunziger Jahre vertrat er die Bundesbank als Repräsentant in den USA und war für ein Jahr Projektverantwortlicher im Stab der OECD für Corporate Governance in Finanzmärkten. Wilfried Baum studierte Wirtschaftswissenschaften an der Gesamthochschule Kassel und schloss das Studium 1987 als Diplom Ökonom ab. Zahlreiche Studienaufenthalte führten ihn an Universitäten in Frankreich, Großbritannien und den USA. Zu Beginn seiner beruflichen Laufbahn absolvierte er eine Banklehre.

www.bundesbank.de

Sprecher und Panelists



Peter Becker
Managing Director und Investment Director,
Rentenproduktmanagement
Wellington Management
London



„Europäische Investoren sollten sich in dieser Phase des Kreditzyklus US-Kommunalanleihen, und hier speziell die Revenue Bonds, genauer ansehen. Durch ihr attraktives Wertschöpfungspotential gegenüber Unternehmensanleihen mit vergleichbarer Kreditqualität, der niedrigeren Abhängigkeit vom Kreditzyklus und dem liquiden Zugang zu US-Infrastruktur könnten diese im aktuellen Umfeld bei der Suche nach Rendite eine Lösung bieten.“

Nach dem Studium an der Katholischen Universität Eichstätt 1999 als Diplom-Kaufmann mit Spezialisierung auf Finanzierung und Volkswirtschaft, startete Peter Becker seine berufliche Karriere bei der Commerzbank. 2009 war er Fixed-Income-Portfoliomanager bei Aberdeen Asset Management. Davor war er als Director im Bereich Kundenbetreuung und Business Development bei Fischer Francis Trees & Watts sowie als Credit-Portfoliomanager bei HSBC Global Asset Management tätig. Peter Becker erwarb 2003 den Titel eines Chartered Financial Analyst und ist Mitglied des CFA Institute. Zu seinen Aufgaben zählen neben der engen Zusammenarbeit mit den einzelnen Investmentteams, die Überwachung der Portfoliositionierung, Performance und Risiken sowie die Entwicklung neuer Produkte und kundenspezifischer Lösungen und die Regelung geschäftsbezogener Fragen, beispielsweise im Hinblick auf Kapazität, Gebühren und Anlagerichtlinien.

www.wellington.com/de



Daniel Boege
Partner und Head of Buyout
Golding Capital Partners
München

„Nicht nur in diesen Zeiten sind Alternative Investments alternativlos.“

Daniel Boege, Partner und Head of Buyout bei Golding Capital Partners, gehört dem Unternehmen seit 2011 an. Schwerpunkt seiner Tätigkeit ist die Identifizierung, Prüfung und Auswahl der Investments in Private Equity Funds. Vor seinem Eintritt bei Golding Capital Partners war Herr Boege zehn Jahre bei verschiedenen Private Equity Unternehmen tätig. Während dieser Zeit arbeitete er unter anderem bei Permira in Frankfurt und Vestar Capital Partners in München, wo er mit einer Vielzahl von nationalen und internationalen Transaktionen befasst war. Herr Boege hat an der London School of Economics sowohl einen Bachelor- als auch Masterstudiengang (mit Auszeichnung) in Management abgeschlossen. Zusätzlich erwarb er einen MBA-Abschluss an der INSEAD, Fontainebleau.

www.goldingcapital.com



Sergio Bortolin
Geschäftsführer
ASGA Pensionskasse
St. Gallen

„Die Tiefzinssituation lässt die erwarteten Portfoliorenditen längerfristig fallen. Traditionelle Anlagen sollten mit verschiedenen, diversifizierenden Risikofaktoren ergänzt werden, um Zinssatzrenditen zu erzeugen, um so die Effizienz des Portfolios in diesem fragilen Marktumfeld zu verbessern.“

Seit 1984 war Bortolin in diversen Führungsfunktionen im Vorsorgebereich bei der «Winterthur Leben» und «Winterthur International». Anschließend avancierte er zum CEO der «Winterthur Life» in Taiwan, einer Tochtergesellschaft der Axa-Winterthur mit rund 500 Mitarbeitern. Anfang 2008 wurde Bortolin zum Mitglied der Geschäftsleitung Schweiz der Swiss Life ernannt. Hier übernahm der gebürtige Schweizer die Betreuung sämtlicher Kollektiv-Großkunden und Verbände sowie die Zusammenarbeit mit Brokern und Vertriebspartnern. 2011 wurde er Sprecher des Vorstandes der Swiss Life Österreich AG in Wien. Ende 2012 übernahm Bortolin die Geschäftsführung der ASGA Pensionskasse, die mit über zwölf Milliarden Schweizer Franken Asset under Management zu den größten Pensionskassen der Schweiz zählt.

www.asga.ch



Donatella Ceccarelli
Vorstandsvorsitzende, Flick Privatstiftung
Geschäftsführerin, Flick Family Office
Wien

„Gerade in Zeiten von erhöhter ‚background noise‘ ist der Asset Allocator aufgerufen den ‚Look through‘-Ansatz vermehrt einzusetzen und ständig die Frage zu beantworten: Wovon sprechen wir wirklich?“

Die in Umbrien (Italien) geborene Dr. Donatella Ceccarelli studierte an der Karl-Ruprecht-Universität Heidelberg und an der Università degli Studi di Trieste. Ceccarelli war 29 Jahre im Kapitalmarkt und Asset Management Bereich in Frankfurt, London, Mailand und Wien tätig. Des Weiteren ist sie Mitglied des Aufsichtsrates von AMG Advanced Metallurgical Group N.V., ein börsennotiertes Unternehmen an der NYSE Euronext Amsterdam sowie Vizepräsidentin der OIER Organization for International Economic Relations.



Michael Dittrich
Leiter Finanzen und Vermögensanlage
Deutsche Bundesstiftung Umwelt
Osnabrück

„Langfristig werden die meisten institutionellen Kapitalanleger das Thema Nachhaltigkeit in irgendeiner Art und Weise in ihr Asset Management integrieren – schon heute ist es deutlich mehr als ein ‚nice to have‘.“

Michael Dittrich, Rechtsanwalt, seit 2001 als Abteilungsleiter Finanzen und Verwaltung bei der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU), verantwortlich für die Vermögensanlage mit einem Stiftungskapital von 2,2 Milliarden Euro, sowie für die Bereiche Finanzen, Personal, IT und die Mittelverwendungsprüfung der Stiftung. Er ist Prokurist in den DBU Tochterunternehmen Zentrum für Umweltkommunikation der DBU GmbH und DBU Naturerbe GmbH sowie Lehrbeauftragter für "Management in Non Profit-Organisationen" an der Hochschule Osnabrück. Er ist Mitglied in mehreren Anlageausschüssen und publiziert zum Thema „Nachhaltige Kapitalanlagen“.

www.dbu.de



David Fallmann
Geschäftsführung / Leitung Projektmanagement
SANLAS Holding
Graz

„Renditenjagd versus Betreiberqualität oder: Wie man sich bettet, so liegt man!“

Senator h. c. Mag. (FH) David Fallmann wurde in Graz geboren. Nach seinem Studium und Stationen auf der University of Stellenbosch, Business School (Kapstadt, Südafrika) sowie auf der Beijing Foreign Studies University (Peking, China) mit Schwerpunkt Wirtschaftsmanagement und Chinesisch, begann Fallmann als Leiter Projektmanagement & Internationale Geschäftstätigkeiten bei der SANLAS Holding. Dort avancierte er zum Geschäftsführer in der Privatklinik LASSNITZHÖHE (207 Mitarbeiter), PK LEECH (50 Mitarbeiter), Privatklinik ST. RADEGUND (97 Mitarbeiter), KÜRE Gastronomie GmbH (86 Mitarbeiter), Privatklinik HOLLENBURG (88 Mitarbeiter), International Sanlas-Hetong Healthcare Management Limited, Schlosshotel SZIDONIA (33 Mitarbeiter), REKÜ Reinigungs GmbH (74 Mitarbeiter) sowie zusätzlich mit 2016 zum Geschäftsführer des Hotels MARIAHILF (18 Mitarbeiter). 2010 wurde ihm vom Wirtschaftskomitee Deutschland e.V. (WBA) und vom Europasenat für Wirtschaft, Technologie und Soziales der Titel „Senator h.c.“ verliehen. 2011 wurde David Fallmann zum Vizepräsidenten des Europasenats – Sektion Austria des Wirtschaftskomitees Deutschland e.V. (WBA) ernannt.

www.sanlas.at



Bernhard Goliasch
Bereichsleiter Vermögensverwaltung, -planung, -controlling
SIGNAL IDUNA Gruppe
Dortmund

„Die Kapitalanlage einer Versicherung stellt im Niedrigzinsumfeld eine besondere Herausforderung dar, ist aber auch gleichzeitig eine große Verantwortung gegenüber unseren Kunden, der wir gerecht werden müssen.“

Bernhard Goliasch begann seine berufliche Karriere nach abgeschlossenem Studium an der Fachhochschule Bochum sowie an der Metropolitan University in Manchester (UK) bei der Dresdner Bank AG. 1997 wechselte er zu SIGNAL IDUNA, wo er unter anderem in den Bereichen Portfoliomanagement, Research, Analyse und für den Aufbau neuer Assetklassen verantwortlich zeichnete. Bernhard Goliasch avancierte im selbigen Unternehmen zum Bereichsleiter Vermögensverwaltung, -planung, -controlling, Berichtsebene Finanzvorstand. Seine Zuständigkeitsbereiche umfassen Asset Liability Management, Strategische Asset-Allocation, Risikomanagement Kapitalanlagen, Planung und Controlling, Vermögensbuchhaltung, Amtliches Meldewesen (BAFin, ...) sowie Reporting an den Vorstand und Aufsichtsrat. Des Weiteren ist der Veranlagungsexperte Beirat bei der Private Equity-Gesellschaft des Konzerns, in den Anlageausschüssen der Spezialfonds für Wertpapiere sowie Immobilien und Mitglied diverser Komitees der SI-Gruppe (ALM, Risiko, usw.).

www.signal-iduna.de



Oliver Grossmann
Managing Director
AviaRent Invest AG
München

„Um den demografischen Veränderungen und dem sozialen Wandel unserer Gesellschaft in Zukunft gerecht zu werden, ist eine aktive Beteiligung privater Investoren unabdingbar. Investitionen in die soziale Infrastruktur liefern dabei nicht nur sichere und nachhaltige Renditen, sondern schaffen einen echten gesellschaftlichen Mehrwert.“

Oliver Grossmann verfügt über 15 Jahre Erfahrung in der Betreuung und Beratung von Versicherungen, Pensionskassen, Versorgungswerken und Stiftungen in der Kapitalanlage. Begonnen hat er seine Karriere im Investmentbanking mit Schwerpunkt Debt Capital Markets bei HSBC Trinkaus & Burkhardt, gefolgt von Stationen bei der Hypothekbank in Essen AG, Merck Finck & Co. Privatbankiers und der Baader Bank Gruppe. Im Laufe seines Arbeitslebens konnte er sich ein breites Netzwerk in den Bereichen Fremdkapital- und Mezzaninfinanzierungen sowie alternative Investments für institutionelle Anleger aufbauen. Bei der AviaRent ist er verantwortlich für die Niederlassung in München.

www.aviarent.de

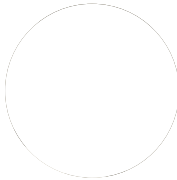


Reinhold Hafner
Global CIO risklab & Solutions und Co-Head Multi Asset & Solutions,
Allianz Global Investors
CEO, risklab GmbH
Frankfurt am Main

„Risiken eingehen, Gewinne laufen lassen und Verluste begrenzen – richtiger und wichtiger denn je im Nullzinsumfeld.“

Dr. Reinhold Hafner ist Co-Head Multi Asset & Solutions und Global CIO risklab & Solutions von Allianz Global Investors sowie CEO der risklab GmbH. Nach einer Banklehre gründete er die Firma "Financial Software Systems" für die Programmierung von Analyse- und Simulationsprogrammen von Derivaten. Er studierte BWL und promovierte im Frühjahr 2004 zum Thema faktorenbasierte stochastische implizite Volatilitätsmodelle an der Universität Augsburg. Reinhold Hafner ist Autor zahlreicher Aufsätze in namhaften Fachzeitschriften und trägt regelmäßig auf internationalen Konferenzen zu aktuellen Themen des Investment- und Risikomanagements vor. Im Rahmen seiner wissenschaftlichen Tätigkeit erhielt er mehrere Auszeichnungen, so zum Beispiel 2003 den Best Paper Award der Swiss Society for Financial Market Research.

www.allianzgi.com / www.risklab.com



Thomas Heinze
Leiter Wertsicherung und Optimierung, Abteilung FAA – Aktien und
Alternative Investments
Provinzial Rheinland Versicherung AG
Düsseldorf

„Im aktuellen Niedrigzinsumfeld ist die entscheidende Frage nicht mehr ob renditestarke, risiko-behaftete Anlageklassen in das strategische Portfolio gehören, sondern mit welchem Volumen.“

Nach dem Studium der Mathematik an der Universität Duisburg-Essen mit dem Schwerpunkt Finanz- und Versicherungsmathematik, forschte Dr. Thomas Heinze dort als wissenschaftlicher Mitarbeiter auf dem Gebiet der Stochastischen Optimierung. Danach begann er 2008 seine berufliche Karriere im Asset Management der Provinzial Rheinland Versicherung AG, wo er noch heute als Leiter Wertsicherung und Optimierung tätig ist. Dr. Thomas Heinze ist Mitglied der Deutschen Aktuarvereinigung (DAV). Zu seinen Tätigkeitsschwerpunkten gehören das Fondsmanagement sowie die strategische Kapitalanlagenausrichtung bei Sach- und Lebensversicherungen.

www.provinzial.com



Christian Helmenstein
Chefökonom
Industriellenvereinigung
Wien

„Das österreichische Pensionssystem: ein einseitiges Realexperiment.“

Dr. Christian Helmenstein ist Chefökonom der österreichischen Industriellenvereinigung (IV) und Leiter des Cognion Forschungsverbundes (u.a. Economica). Zuvor fungierte er als Leiter der Abteilung Ökonomie und Finanzwirtschaft am Institut für Höhere Studien (IHS), sowie als stv. Vorsitzender des BusinessEurope EcoFin Committees und war Aufsichtsratsmitglied der Bundesfinanzierungsagentur ÖBFA. Derzeit ist er mit dem Vorsitz der BusinessEurope Regional Policy Group sowie der EU Ratsarbeitsgruppe XG ECO betraut. Im Mai 2015 wurde er zum Vorsitzenden des Wirtschaftspolitischen Beirats Kärnten bestellt. Christian Helmenstein studierte Betriebswirtschaftslehre (Dipl.-Kfm.), Volkswirtschaftslehre (Dipl.-Volksw.) und Operations Research an der Universität zu Köln und promovierte in Ökonomie an der Ruhr-Universität Bochum. Seine Forschungsarbeiten erstrecken sich insbesondere auf die Gebiete der Makro- und Regionalökonomik, der Finanzwirtschaft und des wirtschaftlichen Strukturwandels.

www.iv-net.at / www.esce.at



Andreas Hilka
Vorstand Asset Management
Pensionskasse der Mitarbeiter der Hoechst-Gruppe
Frankfurt am Main

„Der konsequente Ausbau der kapitalgedeckten betrieblichen Altersversorgung ist die richtige Antwort für mehr Wohlstand in der Zukunft.“

Andreas Hilka ist seit 1. Juli 2016 Mitglied des Vorstands für den Bereich Asset Management bei der Pensionskasse der Mitarbeiter der Hoechst-Gruppe und zeichnet für rund 7,9 Milliarden Euro verantwortlich. Zuvor war der 49-jährige, der als einer der renommiertesten Kapitalmarktexperten des deutschen Pensionswesens gilt und seit 2005 den Fachausschuss Kapitalanlage der aba leitet, für die Allianz Global Investors als Head of Pensions Europe sowie für die Credit Suisse Group in Frankfurt tätig, wo er zuletzt die Position des „Head of Multi-Asset-Class Solutions für Österreich, Deutschland, Luxemburg und Polen“ sowie des „Head of Pension Solutions EMEA“ innehatte. Davor war Hilka Leiter Asset Management und Mitglied der Geschäftsführung der Pensionskassen der früheren Hoechst AG und der Continental. Im Rahmen seiner Tätigkeit für die Hoechst Pensionskasse war der Wirtschaftsingenieur um die Jahrtausendwende maßgeblich daran beteiligt, das bis dato in Deutschland übliche Blackbox-Modell im Custodian-Wesen aufzubrechen und so der Master-KVG als flexible Asset-Management-Plattform für institutionelle Investoren den Weg zu bahnen.

www.pkhoechst.de



Dirk Homberg
Director
Golding Capital Partners
München

„Niedrigste Zinsen. Höchste Zeit für Alternative Investments.“

Dirk Homberg arbeitet seit 2008 bei Golding Capital Partners im Bereich Institutional Sales. Schwerpunkt seiner Tätigkeit ist die Betreuung institutioneller Investoren, insbesondere Banken, Sparkassen, Versicherungen, Versorgungs- und Pensionskassen. Zu seinen früheren beruflichen Stationen zählen Funktionen in den Bereichen Marketing und Vertrieb im Bankensektor und in der Konsumgüterindustrie. Dirk Homberg hat an der Universität Bayreuth und an der Universidad de Guadalajara, Mexiko, Betriebswirtschaftslehre mit den Schwerpunkten Finanzen, Marketing und Spanisch studiert und ist Mitglied der Chartered Alternative Investment Analyst Association®.

www.goldingcapital.com



Hagen Hügelschäffer
Geschäftsführer und Sachverständiger in Lateinamerika, Asien und Afrika zu Fragen der europäischen und deutschen Altersvorsorge
AKA – Arbeitsgemeinschaft kommunale und kirchliche Altersversorgung
München

„Angesichts der Entwicklungen in der letzten Zeit werden DC-Systeme zweifellos an Bedeutung gewinnen. Gleichwohl werden DB-Pläne immer ihren Platz in der betrieblichen Altersversorgung behalten und für bestimmte Arbeitgebergruppen, Branchen bzw. Regionen sogar an Bedeutung gewinnen. Dies setzt aber voraus, dass DB-Systeme an die sich ändernden Umstände angepasst werden.“

Rechtsanwalt Hagen Hügelschäffer ist nach seiner juristischen Ausbildung in Deutschland und Frankreich (Maîtrise en Droit an der Universität Montpellier) seit 1999 bei der AKA e. V. tätig, deren Mitgliedskassen ein Vermögen von knapp 100 Milliarden Euro verwalten. Seit 2005 ist er Geschäftsführer und betreut die Bereiche Europarecht, Steuerrecht und allgemeine Rechtsangelegenheiten. Zusätzlich war er bis Dezember 2012 Generalsekretär des europäischen Verbandes EAPSPI (European Association of Public Sector Pension Institutions). Er ist Verfasser zahlreicher Veröffentlichungen zu Themen der Zusatzversorgung und Co-Autor des von der Arbeitsgemeinschaft für betriebliche Altersversorgung (aba) herausgegebenen Handbuchs der betrieblichen Altersversorgung. Seit November 2014 ist Hügelschäffer ferner als Sachverständiger in Lateinamerika, Asien und Afrika zu Fragen der europäischen und deutschen Altersversorgung tätig.

www.aka.de



Sibylle Kampschulte
Senior Consultant – Global Services and Solutions
Willis Towers Watson
Wien

„Ein Blick auf die unterschiedliche Benefits-Praxis weltweit, liefert gute Argumente ‚für‘ als auch ‚gegen‘ Defined Contribution und Defined Benefit. Aus HR Sicht muss man sich fragen, ob Defined Benefit noch zur heutigen Vorstellung von mobilen Mitarbeitern passt? Andererseits ist eine vollständige Risikoübertragung auf den Mitarbeiter nicht unbedingt im Interesse von Gesellschaft und Unternehmen. Am Ende ist entscheidend, wie jedes einzelne Unternehmen für sich ‚Risiko‘ definiert und welche HR-Strategie es verfolgt. – Was macht aus einem Deal einen fairen Deal?“

Sibylle Kampschulte ist seit 2000 bei Willis Towers Watson tätig. Seit mittlerweile fünf Jahren betreut sie aus dem Wiener Büro multinationale Kunden in Österreich und Deutschland zu strategischen und internationalen Fragestellungen rund um das Thema Benefits. Neben der klassischen Beratung und Koordination von Projekten, bilden die Unterstützung im Rahmen von Mergers & Acquisition Projekten sowie das Thema Benefits Governance weitere Schwerpunkte ihrer Tätigkeit. Vor ihrem Wechsel nach Österreich hat sie in Deutschland Großkonzerne wie Mittelständler bei der innovativen Gestaltung ihrer betrieblichen Altersversorgung beraten und eines der strategischen Beratungsteams geleitet. Von 1995 bis 2000 verantwortete Sibylle Kampschulte verschiedene kaufmännischen Funktionen für die Robert Bosch GmbH. Sie hat an der Fachhochschule für Wirtschaft in Pforzheim Betriebswirtschaftslehre mit dem Schwerpunkt Finanzierung studiert und war vor ihrem Studium Beamtin bei der Finanzverwaltung Nordrhein-Westfalen.

www.willistowerswatson.com



Walter Jachs
Head of Portfolio Management
Europäisches Patentamt
München

„Define your battlefield!“

Walter Jachs war nach seinem Volkswirtschaftsstudium an der Johannes Kepler Universität Linz der erste Fondsmanager des P.S.K. Rent, der damals neu gegründeten KAG der Österreichischen Postsparkasse, für dessen rasanten Wachstum er von 200 Millionen ATS auf mehr als 2 Milliarden ATS innerhalb von zwei Jahren verantwortlich zeichnete. Anschließend avancierte Jachs zum Geschäftsführer und Fondsmanager der BAWAG Fonds. 1991 wechselte der in seiner Freizeit leidenschaftliche Schachspieler zur Österreichische Investmentgesellschaft in Wien, wo er als Senior Fondsmanager Fixed Income tätig war. Beim Europäischen Patentamt begann Walter Jachs 1995 und übernahm dort das Management des gesamten Anleihebestandes des Pensionsreservefonds. Heute verwaltet Jachs als Head of Portfolio Management die Reservefonds für Pensionen und soziale Sicherheit, die rund zwei Drittel des Gesamtvermögens des Europäischen Patentamts ausmachen.

www.epo.org



Heribert Karch
Vorstandsvorsitzender, aba – Arbeitsgemeinschaft für betriebliche Altersversorgung
Geschäftsführer, MetallRente
Berlin

„Bezüglich Verbreitung und Höhe der Kapitaldeckung zur Kompensation gesetzlicher Renten-kürzungen herrschen gravierende Illusionen.“

Nach technischer Berufsausbildung und Absolvierung der Akademie der Arbeit in Frankfurt war Karch ab 1981 für zehn Jahre hauptamtlich mit Lehtätigkeit in der IG Metall – u.a. in den Bereichen Entgelt-, Leistungs- und Arbeitszeitgestaltung – beauftragt. Nach der deutschen Einigung war er in Sachsen und Berlin-Brandenburg tarifpolitisch tätig und wurde 1998 zum Leiter der Abteilung Tarifpolitik beim Vorstand der IG Metall bestellt. In dieser Funktion war Karch maßgeblich am Gründungsprozess des Versorgungswerks MetallRente, einer Einrichtung der Gesamtmetall und IG Metall, beteiligt. Seit Mai 2011 ist Heribert Karch Vorsitzender des Vorstandes der aba – Arbeitsgemeinschaft für betriebliche Altersversorgung e. V. Die aba ist der deutsche Fachverband für Fragen der Zusatzversorgung, zu dessen über 1.200 Mitglieder gehören sowie ein verwaltetes Gesamtvermögen von über 556 Milliarden Euro. Zusätzlich verantwortet Karch als Geschäftsführer der MetallRente ein Vermögen von über 209 Millionen Euro.

www.metallrente.de/www.aba-online.de



Charlotte Klinnert
Vorstand Kapitalanlagen
Pensionskasse vom Deutschen Roten Kreuz
Bonn

„Die Risikoleiter immer weiter rauf zu klettern ist angesichts niedriger Risikoprämien und der hohen Verwundbarkeit bei ansteigenden Zinsen keine Option für uns.“

Charlotte Klinnert ist seit Oktober 2014 Mitglied im Vorstand der Pensionskasse vom Deutschen Roten Kreuz. Sie verantwortet dort gut 750 Millionen Euro Kapitalanlagen. Vormalig war sie stellvertretende Geschäftsführerin der Zusatzversorgungskasse der Stadt Köln und dort über fünf Jahre für die Anlagestrategie von zuletzt über 800 Millionen Euro Kapitalanlagen verantwortlich. Ihre Erfahrung erstreckt sich über alle wesentlichen Anlageklassen, wie Renten, Aktien, Immobilien und Infrastrukturfonds. Nach dem Abschluss ihres Hochschulstudiums und ihrer Ausbildung zur Bankkauffrau (Dresdner Bank AG Köln) durchlief die zweifache Mutter zwischen den Jahren 1998 bis 2009 verschiedene Stationen mit Schwerpunkten in der Wertpapier- und Unternehmensanalyse (Platow Brief, Verlag aktuelle Informationen), dem Aktienhandel (Dresdner Kleinwort Wasserstein) und der Prüfung und Beratung von Banken im Kreditgeschäft, Eigenanlagengeschäft und der Organisation (Roland & Maus Treuhand GmbH). Charlotte Klinnert ist zertifizierte Börsenhändlerin der FWB, sowie DVFA Wertpapieranalystin (CEFA).

www.pensionskasse-drk.de



Thomas Kressin
Senior Vice President, Leiter des europäischen Währungsteams und
Portfoliomanager
PIMCO
München

„Notenbanken entwickeln sich von einem Stabilisator der Märkte zu einer Quelle der Instabilität.“

Dr. Thomas Kressin ist Senior Vice President und Leiter des europäischen Währungsteams in München. Darüber hinaus ist er Mitglied des europäischen Portfolio-Komitees. Er kam 1998 zur Allianz Gruppe und wechselte 2002 zu PIMCO. Bis 2009 war er Co-Leiter des Teams für globale Anleihen in München mit Schwerpunkt auf Währungen. Zuvor hatte er bei der Dresdner Bank AG in Berlin das Asset-Management-Geschäft für Privatkunden unterstützt. Er verfügt über 25 Jahre Erfahrung im Anlagegeschäft, hält ein Diplom in Betriebswirtschaft der Technischen Universität Berlin und promovierte an der Technischen Universität Cottbus.

www.pimco.de



Harald Mahrer
Staatssekretär
Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft
Wien

„Ich stehe auf der Seite der Zukunft.“

Dr. Harald Mahrer, geboren 1973, ist Staatssekretär für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft. Nach seinem Studium der Betriebswirtschaft an der Wirtschaftsuniversität Wien (WU-Wien) und dem Doktoratsstudium der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften in Wien sammelte der Wirtschaftswissenschaftler politische Erfahrungen als Vorsitzender der Österreichischen Hochschülerschaft und arbeitete mehrere Jahre als Geschäftsführer anerkannter heimischer Agenturen und Unternehmensberatungen. Mahrer war unter anderem Mitglied des E-Government Boards der Österreichischen Bundesregierung, Co-Director des Metis Instituts für ökonomische & politische Forschung und Präsident der Julius Raab Stiftung. Seit 2016 ist Staatssekretär Dr. Harald Mahrer zudem Stellvertretender Vorsitzender der Politischen Akademie und Vizepräsident des Österreichischen Wirtschaftsbundes. Wissenschaftlich und politisch beschäftigt er sich intensiv mit gesellschaftspolitischen Zukunftsfragen.

www.bmwfw.gv.at



Bernd Marin
Sozialforscher und Alterungsexperte / Direktor
European Bureau for Policy Consulting and Social Research Vienna
Wien

„Die 3-Säulen-Altersversorgung in Österreich gehört rundum neujustiert.“

Univ.-Prof. Dr. Bernd Marin is Director of the European Bureau for Policy Consulting and Social Research in Vienna. From 2015 to 2016 he was Director („Rektor“) of the US-American Webster Vienna Private University. Between 1988 and 2015 he has served as Executive Director of the European Centre for Social Welfare Policy and Research, affiliated to the United Nations, in Vienna (ECV). From 1984 to 1988 he was Professor of Comparative Political and Social Research at the European University Institute (EUI), the EU University in Florence, where he was also Head of the Department of Political and Social Sciences (1986 – 1987). His most recent books are „The Future of Welfare in a Global Europe“ (ed.), 2015, and „Welfare in an Idle Society?“, 2013.

www.europeanbureau.net



Roger Mohr
Geschäftsführer / Stab CFO / Mitglied des Kaders
Pensionskasse Schweizerische Rettungsflugwacht (Rega)
Zürich

„Breit diversifiziert und kosteneffizient aktiv anlegen mit der auf das Anlageziel abgestimmten Strategie.“

Roger Mohr (40) ist seit sieben Jahren Geschäftsführer bei der Personalstiftung der Schweizerischen Rettungsflugwacht Rega und des Wohlfahrtsfonds. Zudem nimmt er im Stab des CFO diverse betriebswirtschaftliche Aufgaben für die Rega wahr und überwacht die Vermögensanlagen. Dabei nimmt er in allen Portfolios Einfluss auf die Anlagestrategie. Nebst einem Fachhochschulabschluss und einem Universitätsabschluss in Finance und Accounting ist Roger Mohr eidgenössisch diplomierter Pensionskassenleiter.

www.rega.ch



Hansjörg Müllerleile
Director Corporate Pensions and Related Benefits, Robert Bosch Group
Justiziar, Bosch Pensionsfonds AG
Stuttgart sowie Nord- und Südamerika, Japan

„Die Zukunft der betrieblichen Altersvorsorge liegt in grenzüberschreitenden, hocheffizient organisierten Systemen. In der europäischen Gesamtschau stellt dabei DC den gemeinsamen Nenner dar, der gleichwohl Raum für national unterschiedlich ausgeprägte Sicherungsmechanismen lässt.“

Der 42-jährige Jurist Hansjörg Müllerleile ist seit 2012 bei der Robert Bosch GmbH beschäftigt, dort als Director Corporate Pensions and Related Benefits. Er verantwortet alle Rechts- und Regelungsthemen im Bereich Betriebliche Altersversorgung Deutschland sowie die Versorgungssystematiken in Nordamerika, Südamerika und Japan. Als Justiziar der Bosch Pensionsfonds AG beschäftigt er sich darüber hinaus intensiv mit den Rechtsfragen der nationalen und europäischen Regulierung, zuletzt mit IORP II, Pan-European Personal Pensions und Cross Border Thematiken. Vor seinem Wechsel zu Bosch war Müllerleile mehrere Jahre in unterschiedlichen Positionen der Arbeitgeberverbände tätig, zuletzt als Leiter des Referats „Betriebliche Versorgungsleistungen und Zeitwertkonten“ bei Südwestmetall, dem Arbeitgeberverband der Metall- und Elektroindustrie Baden-Württemberg. Seine Schwerpunkte lagen in der nationalen und europäischen Rechtsetzung sowie Betriebliche Altersversorgung in Sozial- und Tarifpolitik. Weltweit hat Robert Bosch 375.000 Mitarbeiter (Stand: 2015). Im Jahr 2015 erzielte Bosch einen Umsatz von 70,6 Milliarden Euro. Der Bosch Pensionsfonds verwaltet ein Vermögen von rund 2,5 Milliarden Euro.

www.bosch.com/www.boschvorsorgeplan.de



Sibylle Reichert
Büroleitung Brüssel, Verband der Niederländischen Pensionsfonds
Vorstand, AEIP
Vertreterin für PensionsEurope im Pension Forum der Europäischen Kommission
Brüssel

„Ist die Unterscheidung in DB/DC Systeme heutzutage noch relevant oder sollte man nicht eher übergehen hin zu der Fragestellung welche Risiken wir alle in einem modernen kapitalgedeckten und kollektiven System teilen wollen?“

Sibylle Reichert ist Diplom Romanistin (Betriebswirtschaftslehre) und hat an der Justus-von-Liebig Universität in Gießen und an der Université des Sciences Sociales in Toulouse studiert. Ihre Karriere begann sie in internationalen Unternehmen in Deutschland als Marketing- und Projektmanagerin. Von 2003 bis 2009 war sie in Brüssel für die AEIP, den Europäischen Verband der paritätischen Einrichtungen des Sozialschutzes, als Direktorin für die Beziehungen mit der Europäischen Union tätig, deren Vorstandsmitglied sie noch heute ist. 2009 avancierte Reichert zur Leiterin des Brüsseler Büros des Verbandes der niederländischen Pensionsfonds. In dieser Funktion ist sie seither für alle relevanten europäischen Dossiers verantwortlich. Ihre Rolle ist auch, das System der niederländischen Pensionsfonds in Europa und weltweit zu repräsentieren und zu fördern. Sibylle Reichert vertritt zudem PensionsEurope im Pension Forum der Europäischen Kommission.

www.pensioenfederatie.nl



Albert Reiter
Geschäftsführer
e-fundresearch.com und investRFP.com
Wien

„Im aktuellen Marktumfeld stehen institutionelle Investoren vor der Aufgabe, ihre Portfolios aus verschiedenen Perspektiven zu analysieren.“

Seit der Gründung der e-fundresearch.com Data GmbH im Jahr 2000 und der Plattform investRFP.com, zählt Mag. Albert Reiter, CFA, MBA (UCT) mit seinem Team zu den wichtigsten Asset Management Informationsanbietern im deutschsprachigen Raum. Von 1997 bis 2000 war Reiter unter anderem für das institutionelle Geschäft von LGT und Invesco in Österreich und davor bei Commerz Financial Products in Frankfurt für deutsche und österreichische Corporates verantwortlich. Während seiner Tätigkeit als Derivatives Strategist bei Southern Life Asset Management in Cape Town (Südafrika) von 1994 bis 1995 absolvierte Albert Reiter ein zweijähriges MBA Programm an der Graduate School of Business der University of Cape Town. Als Derivatives Market Maker der ersten Stunde an der österreichischen und deutschen Terminbörse startete der geborene Salzburger 1990 nach dem Abschluss des Studiums der Betriebswirtschaft in Innsbruck für die GiroCredit seine berufliche Laufbahn. Seit 2001 ist Albert Reiter CFA Charterholder und aktives Mitglieder der CFA Society Austria.
www.e-fundresearch.com/www.investrfp.com



Günther Schiendl
Vorstand, VBV-Pensionskasse
Mitglied des Vorstandes, Gesellschaft für Zukunftssicherung und
Altersvorsorge – Denkwerkstatt St. Lambrecht
Wien

„VBV = Ertrag mit Verantwortung.“

Mag. Günther Schiendl (geboren 1966) ist seit Jänner 2008 im Vorstand der VBV Pensionskasse für Veranlagung, Verwaltung/Mathematik, IT und Rechnungswesen/Controlling, zuständig. Im Vorstand der VBV Betriebliche Altersvorsorge AG ist er für Veranlagung, IT und u.a. für Strategieentwicklung verantwortlich. Er beschäftigt sich mit Pension Plan Design, Asset Liability Optimization sowie Asset Allocation und Investment Strategy. Von 2000 bis 2008 leitete Schiendl die Veranlagung der APK Pensionskasse und APK Vorsorgekasse. Als Leiter der Produktentwicklung der Wiener Börse und vor der Fusion der Österreichischen Termin und Optionenbörse (ÖTOB) führte der Veranlagungsexperte die CECE-Derivate und Index-Produkte ein. Schiendl war zudem für die Erweiterung der ATX-Indexfamilie und die Einführung des Immobilien-ATX verantwortlich. Von 1990 bis 1992 leitete er die Research-Abteilung der Bank Austria für österreichische Aktien. Neben dem Finanzwirtschaftsstudium an der Universität Innsbruck verfügt Günther Schiendl über einen CEFA-Abschluss. Schiendl ist darüber hinaus Mitglied des Vorstandes der Gesellschaft für Zukunftssicherung und Altersvorsorge – Denkwerkstatt St. Lambrecht; stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der GHS Senior Housing AG und Mitglied des Investorenbeirates in zwei internationalen Immobilienfonds. Die VBV Pensionskasse veranlagt über sechs Milliarden Euro, die VBV Gruppe über neun Milliarden Euro.
www.vbv.at/www.denkwerkstatt-stlambrecht.org



Matthias Ruf
Vorstand
St. Elisabeth-Stiftung
Bad Waldsee/Ravensburg

„Geld muss dienen und nicht regieren.“ (Papst Franziskus)

Matthias Ruf ist seit August 2011 Vorstand der St. Elisabeth-Stiftung. Er ist Diplom-Wirtschaftsingenieur. Vor seinem Amtsantritt als Vorstand der St. Elisabeth-Stiftung war er in Göppingen Head of Corporate Finance Europe der der weltweit im Maschinenbau tätigen MAG Gruppe. Davor war er in der Wirtschaftsprüfung und Mittelstandsberatung bei zwei internationalen Beratungshäusern beschäftigt. Der 56-Jährige ist verheiratet, hat zwei Kinder und lebt in Stuttgart und Bad Waldsee.
www.st-elisabeth-stiftung.de



Martin Steininger
Research Associate, Technische Universität München: Lehrstuhl für
Volkswirtschaftslehre – Finanzwissenschaft und Industrieökonomik
Chefvolkswirt, bulwiengesa AG
Research Associate, Institut für Politische Wissenschaft
München, Frankfurt, Hamburg, Berlin und Aachen

„Gesundheits- und Pflegeimmobilien – Das Beste kommt zum Schluss.“

Martin Steininger stand nach seinem abgeschlossenen Studium an der Ludwig-Maximilians-Universität beim selbigen Institut noch zwei Jahre als Wissenschaftlicher Mitarbeiter im Dienst, bevor der Diplom-Volkswirt zur Technischen Universität München (TUM) wechselte. Seit 2008 ist Steininger Research Associate sowohl an der TUM als auch am Institut für Politische Wissenschaft in Aachen. Beim unabhängigen Analyseunternehmen bulwiengesa AG verantwortet er als Chefvolkswirt die Bereiche Volkswirtschaftslehre, Regionalökonomie, Statistik und Ökonometrie.
www.vwl.wi.tum.de/www.bulwiengesa.de/www.ipw.rwth-aachen.de



Petra Träg
Geschäftsführerin
Verwaltung und Anlagemanagement
SOS-Kinderdorf-Stiftung/Dach- und Treuhandstiftungen
München

„Gemeinnützige Stiftungen haben in Deutschland sowohl das Stiftungskapital (real) zu erhalten als auch aus den Erträgen Gutes für die Gesellschaft zu bewirken. Die Markteingriffe der EZB gefährden auf Sicht beide Ziele.“

Petra Träg hat sich seit ihrer Ausbildung zur Bankkauffrau auf den Bereich Vermögensanlagen spezialisiert. 21 Jahre lang war sie bei der Deutschen Bank zunächst in der Anlageberatung tätig und später in der Vertriebsbetreuung für unterschiedliche Assetklassen zuständig. Seit mehr als fünfzehn Jahren ist Petra Träg Mitarbeiterin bei SOS-Kinderdorf e.V. im Fachbereich Finanzen und Marketing. Hier kümmert sie sich um das Anlagemanagement des Vereins. In ihrer Funktion als Geschäftsführung der SOS-Kinderdorf-Stiftung verantwortet Petra Träg zudem die Verwaltung und das Anlagemanagement der Dach- und 65 Treuhandstiftungen sowie von weiteren 16 rechtlich selbständigen Stiftungen.

www.sos-kinderdorf-stiftung.de



Jörg Warncke
Portfoliomanager und Leiter Rates Developed Markets
Union Investment
Frankfurt am Main

„Ein global synchrones Wachstum, höhere Inflationsraten und eine tendenziell restriktivere Geldpolitik der EZB sprechen für steigende Zinsen - politische Risikoszenarien stehen einem starken Zinsanstieg aber entgegen. All diese Faktoren müssen bei der Fondssteuerung berücksichtigt werden.“

Jörg Warncke leitet bei Union Investment den Bereich „entwickelte Rentenmärkte“. Mit seinem Team verantwortet er zahlreiche Rentenfonds für institutionelle und private Investoren und die Strategien für Fixed Income Asset Allocation, Durationsmanagement, Währungsoverlay, Länderallokation, Covered Bonds und Realzinsmanagement. Warncke begann seine Karriere bei Union Investment im Jahr 2001 und hat seitdem verschiedene Führungspositionen im Rentenfondsmanagement bekleidet. Von 1996 bis 2001 arbeitete er im Rentenfondsmanagement der DWS, wo er die Verantwortung für mehrere Publikumsfonds unterschiedlicher Ausrichtung übernahm. Zuvor war er als quantitativer Fixed Income Analyst beim dit (Deutscher Investment Trust) tätig. Warncke ist Diplom-Physiker und seit 1998 DVFA-Investmentanalyst/CEFA.

www.union-investment.at



Berenike Wiener
Leiterin Stiftungsmanagement und Corporate Sector
Bundesverband Deutscher Stiftungen
Berlin

„Nachhaltige Geldanlagen sind kein Nischenthema mehr. Stiftungen können Nachhaltigkeitskriterien bereits in den Investitionsprozess einbauen und von vornherein ethisch nicht vereinbare Investitionsbereiche ausschließen.“

Berenike Wiener leitet seit mehreren Jahren beim Bundesverband Deutscher Stiftungen das Themenfeld Stiftungsmanagement und Corporate Sector. Ihr inhaltlicher Schwerpunkt liegt in der Beratung von Stiftungen in der strategischen Vermögensbewirtschaftung sowie in den Themenfeldern nachhaltige Geldanlagen und Mission Investing. Zuvor war Frau Wiener viele Jahre als Geschäftsführerin im Non Profit-Bereich tätig, wo sie umfassende Personalführungs- und Management Erfahrungen erworben hat. Neben ihrer Tätigkeit im Bundesverband hält sie zahlreiche Vorträge auf nationalen und internationalen Podien, veröffentlicht Publikationen zu finanzwirtschaftlichen Themen und vertritt die deutschen Stiftungen im Anlageausschuss der Börse Hannover. Seit Anfang 2015 ist sie zertifizierte Financial Consultant / Financial Planner der Frankfurt School of Finance and Management und wird ihren Master of Business Administration im Frühjahr 2017 abschließen.

www.stiftungen.org



Andreas Zakostelsky
Obmann, Fachverband der Pensionskassen in der Wirtschaftskammer Österreich (WKO)
Generaldirektor, VBV - Betriebliche Altersvorsorge AG
Abgeordneter zum Nationalrat und Vorsorgesprecher, ÖVP
Wien

„Eine gesamtheitliche Planung und Betrachtung aller drei Säulen des Pensionssystems und eine Evaluierung aller Instrumente ohne ideologische Scheuklappen ist unerlässlich.“

Der in Sydney (Australien) geborene Andreas Zakostelsky wuchs in Graz auf. Seine berufliche Laufbahn begann er in der Raiffeisenbank Graz. 2002 setzte Zakostelsky den Schritt ins Top-Management bei der Raiffeisen Capital Management. 2008 wechselte der studierte Rechtswissenschaftler in den Bereich der betrieblichen Altersvorsorge zur Valida AG. 2010 erfolgte die Wahl zum Obmann des Fachverbandes der Pensionskassen in der Wirtschaftskammer Österreich (WKO). Seit Oktober 2013 ist KR Mag. Andreas Zakostelsky Abgeordneter zum Nationalrat; seit Dezember 2013 Obmann des Finanzausschusses sowie ÖVP - Vorsorgesprecher und seit 1. April 2016 zeichnet er als Generaldirektor der VBV-Gruppe verantwortlich.

www.vbv.at / www.pensionskassen.at / www.zakostelsky.at



Markus Zeilinger
Gründer und Vorstandsvorsitzender
fair-finance Vorsorgekasse AG
Wien

„Pflegeheime und andere Sozialimmobilien können renditestarke Investments mit ethischem Wert sein. Neben dem Bedarf und dem Standort kommt es vor allem auf den Betreiber an.“

Mag. Markus Zeilinger begann nach seinem Abschluss an der Wirtschaftsuniversität Wien seine berufliche Karriere als Geschäftsführer bei Master Management. Fünf Jahre später avancierte der gebürtige Salzburger in den Vorstand- und Aufsichtsrat innerhalb der Winterthur Gruppe Österreich und CEE, Life and Pensions. 2002 wurde er zum Vorsitzenden der Vorstände der BONUS Pensionskasse, BONUS Vorsorgekasse und Concisa Vorsorgeberatung und Management AG berufen. 2008 gründete Markus Zeilinger die fair-finance Holding AG und die fair-finance Vorsorgekasse AG.

www.fair-finance.at



Johannes Ziegelbecker
Vorstand
Bundespensionskasse AG
Wien

„Betriebliche defined contribution-Pläne ermöglichen wesentliche Vorteile gegenüber dem individuellen Ansparen für die Zusatzpension.“

Nach den Studien der Volkswirtschaftslehre und der Rechtswissenschaften in Graz und Wien startete Dr. Johannes Ziegelbecker seine berufliche Laufbahn in der Raiffeisen Zentralbank (Raiffeisen Bank International AG) in Wien. Nach Ausübung verschiedener Funktionen, zuletzt als Leiter der Gruppe für Produktentwicklung im Bereich Wertpapiere und Investment Banking, wechselte er 1989 in den Vorstand der ÖPAG Pensionskassen AG (Valida Pension AG). Von 1990 bis Oktober 2008 leitete er diese als Vorstandsvorsitzender und war Geschäftsführer der PlanPension Vorsorgeberatung GmbH (Valida Consulting GmbH). Seit 1992 übernahm Dr. Ziegelbecker verschiedene Funktionen im österreichischen Fachverband der Pensionskassen und war als Vorsitzender bzw. Mitglied in mehreren Aufsichtsräten in der Vorsorgebranche vertreten, u.a. auch im Aufsichtsrat der Bundespensionskasse AG in Wien. Per Oktober 2008 wurde er in den Vorstand der Bundespensionskasse AG berufen. Dr. Johannes Ziegelbecker zeichnet seither u.a. für die Bereiche Aktuariat, Verwaltung, Kundenservice und Risikomanagement verantwortlich.

www.bundespensionskasse.at

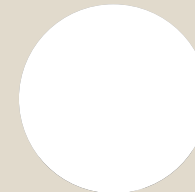
Gala-Abend mit Ana Topalovic und Nikola Djoric



Ana Topalovic

Ana Topalovic – sie spielt auf einem Cello von Raffaele & Antonio Gagliano aus 1815 – arbeitet u.a. mit Erwin Schrott und tourte 2015 mit dem Janoska Ensemble durch China. In Orchesterkonzerten spielte sie außerdem bereits mit Julian Rachlin, Daniel Barenboim, Yakov Kreizberg und Maxim Vengerov. 2012 hatte Ana ihre erste Konzerttournee in den

USA, mit Debütauftritt in der Carnegie Hall. Ana wurde 1981 in Belgrad geboren und lebt seit 1999 in Wien. Sie studierte an der Hochschule für Musik in Köln und absolvierte 2011 das Masterstudium am Konservatorium Wien Privatuniversität.
www.anatopalovic.com



Nikola Djoric

Der in Wien lebende Akkordeonist Nikola Djoric gilt als eines der größten Talente in seinem Fach in Österreich. Nicht zuletzt dank seiner großen musikalischen Hingabe auf der Bühne wurde er bereits als „Poet am Akkordeon“ bezeichnet.

Nikola's erfolgreiche Bemühungen mit dem Klangspektrum des Akkordeons neue und bisher

nicht wahrgenommene Farbtöne in Werken von Bach über Beethoven, Mozart bis hin zu Scarlatti zu präsentieren, sorgt für regelmäßige Jubelstürme bei Konzertbesuchern jeden Alters. Sein Studium schloss er am Konservatorium Wien mit dem Master of Arts ab.
www.nikoladjoric.com

Abschluss-Talkrunde „Woran Glauben“ - 10 Angebote für aufgeklärte Menschen

Rudolf Taschner und Toni Faber im Dialog
Moderation: Karin Keglevich-Lauringer

Im durchgetakteten Alltag der angeblich modernen Zeit bleibt für Grundsätzliches kaum Raum. Gleichzeitig sehnen sich viele nach einem Moment des Innehaltens, um sich der Tiefe des Daseins wieder bewusst zu werden. In diesen selten gewordenen Augenblicken stellen sich Fragen, die im Alltagsrauschen allzu gern beiseite gewischt werden: Was sind die Angelpunkte unserer Existenz? Woran kann man noch glauben?

In früheren Generationen hat die Religion, in die man hineingeboren wurde, die Antwort vorweggenommen. Jetzt ist es nicht mehr so einfach wie einst. Der Mathematiker und Naturwissenschaftler Prof. Dr. Rudolf Taschner spricht gemeinsam mit Dompfarrer zu St. Stephan, Toni Faber, woran heute noch geglaubt werden kann, was Menschen Halt gibt und woran es sich für den Einzelnen festzuhalten lohnt: an der Liebe etwa, der Logik oder an der Natur.

Freuen Sie sich auf einen leichtfüßigen und kenntnisreichen Talk – mit philosophischem Gefilde, frei von Dogmatik und festen Glaubenssätzen!



Karin Keglevich-Lauringer
Geschäftsführerin
Special Public Affairs & PR
Wien

Mag. Karin Keglevich-Lauringer ist in Graz geboren, studierte in Wien, Innsbruck, Paris und Florenz. Sie arbeitete viele Jahre in großen Unternehmen im Bereich Marketing, bevor sie 1993 ihre eigene PR Agentur gründete, die mittlerweile zur führenden Wirtschafts- und Finanz-PR-Agentur zählt. Ihre kompetente Arbeit wurde unter anderem mit dem Golden World Award der IPRA in Paris für die beste Public Affairs Kampagne gewürdigt. Für ihr Engagement für die österreichische Industrie wurde ihr zudem das Goldene Verdienstzeichen der Republik Österreich verliehen. Des Weiteren ist Mag. Karin Keglevich-Lauringer Senatorin im Senat der Wirtschaft und eine höchst beliebte und nachgefragte Moderatorin in Politik und Wirtschaft.

www.spa.co.at



Rudolf Taschner
Mathematiker und Naturwissenschaftler
Technische Universität Wien
Wien

Professor Dr. Rudolf Taschner wurde 1953 südlich von Wien geboren. Er ist Absolvent der Theresianischen Akademie in Wien und studierte an der Universität Wien Mathematik und Physik. 1977 begann er an der Technischen Universität Wien zu arbeiten, an der er nach einem Zwischenaufenthalt in Stanford bis heute als Professor tätig ist. Rudolf Taschner gründete und betreibt zusammen mit seiner Frau Bianca und Kollegen der Technischen Universität Wien „math.space“, einen Veranstaltungsort im Wiener MuseumsQuartier, der Mathematik als kulturelle Errungenschaft präsentiert und mehr als 15.000 Besucher im Jahr anlockt. 2004 wurde Prof. Taschner vom Klub der Bildungs- und Wissenschaftsjournalisten zum Wissenschaftler des Jahres gewählt. 2007 wurde Prof. Taschner vom Public Relations-Verband Austria zum Kommunikator des Jahres gewählt. Für sein Buch „Der Zahlen gigantische Schatten“ wurde Prof. Taschner 2007 mit dem Donauland-Sachbuchpreis ausgezeichnet, und sein Buch „Rechnen mit Gott und der Welt“ wurde zum „Buchliebling 2010“ gewählt. 2011 erhielt Prof. Taschner den Preis der Stadt Wien für Volksbildung.

www.math.space.or.at / www.rudolf-taschner.at



Toni Faber
Dompfarrer von St. Stephan
Erzdiözese Wien
Wien

Anton „Toni“ Faber wurde 1962 in Wien geboren und ist ein österreichischer römisch-katholischer Priester, Dechant und Domkapitular in Wien. Faber wuchs in Rodaun, einem Stadtteil im 23. Wiener Gemeindebezirk Liesing, mit drei Geschwistern auf. Er absolvierte ein Theologiestudium und die Ausbildung zum Priester. 1988 wurde er zum Priester geweiht und 1989 mit dem Amt des erzbischöflichen Zeremoniärs beauftragt; zunächst bei Kardinal Hans Hermann Groër und ab 1995 bei Erzbischof Christoph Schönborn. 1997 wurde er zum Dompfarrer der Domkirche St. Stephan zu Wien und zum Dechant des ersten Bezirks ernannt sowie im November 2000 zum Domkapitular. 2007 wurde Faber mit dem Großen Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich geehrt.

www.dompfarre.info

Notizen

Handwriting practice lines on page 32. The page contains 20 horizontal rows, each consisting of three dotted lines for letter height guidance.

Handwriting practice lines on page 33. The page contains 20 horizontal rows, each consisting of three dotted lines for letter height guidance.

Notizen

Handwriting practice lines on page 34. The page contains 20 horizontal rows, each consisting of three dotted lines for letter height guidance.

Handwriting practice lines on page 35. The page contains 20 horizontal rows, each consisting of three dotted lines for letter height guidance.

[illegible]

barbara
bertolini

Danke

Herzlichen Dank an alle Sprecher und an alle Teilnehmer der Expertengespräche sowie Podiumsdiskussionen! Danke auch an dieser Stelle allen Gästen des Gipfeltreffens für Ihr Kommen, für Ihr Interesse und für Ihr Vertrauen!

Mein großer Dank gilt auch allen Sponsoren:



WELLINGTON
MANAGEMENT®



PIMCO



Besonderen Dank für die tolle und professionelle Zusammenarbeit auch an:

Mag. Karin Keglevich-Lauringer, Special Public Affairs & PR – www.spa.co.at
Dompfarrer Toni Faber, Wiener Stephansdom – www.dompfarre.info
Ingrid Skovhus und Dr. Wolfgang Habermayer, www.meritosit.at
Hans Renzler und Elisabeth Moder, Grafische Ausarbeitung – www.braenda.com
Matthias Cermak und Miriam Jachs, Graphic Recording – www.vervievas.com
Mxmilian, Filmemacher – www.mxmilian.at
Katharina Wildauer, Hotel Topazz und Hotel Lamée – www.lenikushotels.com
Florale Konzepte – www.zweigstelle.com
das gesamte Team der Labstelle – www.labstelle.at
Mag. Daniela Lehenbauer für die Konferenzbetreuung vor Ort



barbara
bertolini

Special Public Affairs und Konferenzen
Domgasse 4/27, A-1010 Wien

+43 1 946 12 46
office@barbarabertolini.com
www.barbarabertolini.com